

Tuesday, August 15. 2006

Günter Grass

Die interessante Frage ist doch: Überschattet das siebzehnte Lebensjahr all die Dinge, die man später für ein Land, für den Literaturbetrieb und für politischen Meinungsbildungsprozess getan hat? Und wäre das Werk von Herrn Grass genauso bedeutend geworden, wenn er diese Schande nicht in sich getragen hätte?

Egal, wie man diese Fragen beantwortet, Forderungen nach Rückgabe des Literaturnobelpreises sind Fehl am Platze. Der Nobelpreis trägt ja diesen Widerspruch in sich selbst: Gestiftet von eben jenem Herrn der mit seiner Hauptfindung die moderne Kriegsführung zum Teil überhaupt erst möglich gemacht hat.

Posted by Joerg Moellenkamp in Braindump, German at 05:52

Herr Nobel hat Nitroglycerin mit Kieselgur stabilisiert. Dieser Sprengstoff war aber immer noch viel zu instabil, um ihn zu militärischen Zwecken zu nutzen. Siehe auch den Artikel bei Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Dynamit>

Micha!

Anonymous on Aug 15 2006, 09:23

gleiche Quelle (Wikipedia-Artikel zu Alfred Nobel): "Nobels Erfindungen waren nicht zuletzt für die Kriegsführung von wesentlicher Bedeutung, worüber sich auch Nobel im Klaren war. Der Reichtum seines Vaters begründete sich vor allem auch auf den Krimkrieg und den Sezessionskrieg an denen dieser mit der Herstellung von Minen verdiente. Nobel hasste den Krieg zwar, wollte aber so schreckliche Vernichtungswaffen entwickeln, dass kein Staat oder Mensch es wagen würde, sie einzusetzen, und wenn doch, sollte dieser von Anderen aufgehalten werden. "

Anonymous on Aug 15 2006, 09:46